

Beschluss:

Versandt bzw. verteilt wurden:

- **Dringlichkeitsantrag**
der SPD-Ratsfraktion zum Thema „Grundschule und Kita Gartenstadt“
Der Antrag ist der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 3. beigelegt)
- **Dringlichkeitsvorlage**
- Beauftragung eines externen Sachverständigen für die Neuaufstellung
des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes (0922/2013/DS)
- **Zu TOP 10.2 An 0340 / 2013**
- Antwort zur Großen Anfrage
- **Zu TOP 27. DS 0867 / 2013**
- Neufassung
- **Zu TOP 30. DS 0876 / 2013**
- Änderungsantrag des Ratsherrn Proch

Vorläufige Auszüge aus den Fachausschüssen:

- **Zu TOP 14. DS 0902 / 2013**
- Schul-, Kultur- und Sportausschuss am 02.02.2017
- **Zu TOP 30. DS 0876 / 2013**
- Planungs- und Umweltausschuss am 02.02.2017
- **Zu TOP 32. DS 0889 / 2013**
- Planungs- und Umweltausschuss am 02.02.2017

Es liegt ein **Dringlichkeitsantrag** der SPD-Ratsfraktion zum Thema „Grundschule und Kita Gartenstadt“ vor.

Die Dringlichkeit ist in dem Antrag begründet.

Die Dringlichkeit des Antrags wird nur von 21 Ratsmitgliedern bestätigt, so dass die erforderliche 2/3 Mehrheit nicht erreicht wird.

Der Antrag wird somit nicht auf der Tagesordnung ergänzt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU			15
SPD	13		
Die Grünen	3		2
BfB	3		
FDP			2
Ratsherr Cleve			1
Ratsherr Griese	1		
Ratsherr Mor	1		
Ratsherr Proch			1

gesamt:	21	-	21
---------	----	---	----

Es liegt eine **Dringlichkeitsvorlage** zum Thema „Beauftragung eines externen Sachverständigen für die Neuaufstellung des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes“ vor (0922/2013/DS).

Die Dringlichkeit ist in der Vorlage begründet.

Die Dringlichkeit der Vorlage wird bei 1 Enthaltung (Ratsherr Greise) im Übrigen einstimmig bestätigt.

Die Vorlage soll - wie zu TOP 2. beschlossen - unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden. Sie wird auf der Tagesordnung als TOP 45. ergänzt.

Bei der Großen Anfrage zu TOP 10.2 geht es bei der Beantwortung der Teilfragen 2. und 3. um Grundstückangelegenheiten, so dass diese Antworten unter Ausschluss der Öffentlichkeit erfolgen müssen. Dies soll unter einem neuen TOP 46. erfolgen.

Der somit ergänzten Tagesordnung wird sodann einstimmig zugestimmt, wobei die TOPs 37. bis 46. unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden sollen.